

Liebe Weggefährt\*innen im Karmel,

*„Das eine ist mir so klar und spürbar wie  
Selten. Die Welt ist Gottes so voll!“*

*Aus allen Poren der Dinge quillt er  
gleichsam uns entgegen.*

*Wir aber sind oft blind!“* (Alfred Delp)

Auch der heilige Titus Brandsma betont immer wieder, dass Gott überall ist, besonders in der tiefsten Tiefe unseres Herzens. Er lässt sich nicht zurückdrängen auf die Kirchen oder ausdrücklich religiöse Aktivitäten.

Er schließt niemanden aus.

Er begegnet uns in allen Menschen, egal welcher Hautfarbe, welchen Geschlechts oder welcher sexuellen Identität sie sind.

*„Die Welt ist Gottes so voll!“*

Wir müssen ihn nur entdecken, innerhalb und außerhalb der Kirche, ja überall.

Wir müssen unsere, manchmal allzu engen, Vorstellungen von Gott aufbrechen. Gott ist viel einfallreicher als wir es uns vorstellen können.

*„Wir aber sind oft blind!“* sagt Alfred Delp  
Das heißt, wir müssen richtig sehen lernen, alles und alle durch-schauen lernen,

denn er ist in allem und allen ganz tief verborgen. Daher ist es erforderlich, dann und wann stille zu werden. In der Stille kann ich ihn sehen lernen, ja auch hören lernen, in der Sprache der Schöpfung, der Vögel, der Wiesen und Wälder.

Vom greisen Simeon wird erzählt, dass er im hohen Alter das Heil gesehen hat.

Und das Gleiche wird von Hanna erzählt. In dem Baby Jesu sehen sie die liebende Zuwendung Gottes.

In den ersten Tagen des Monats Februar wird der Blasiussegen erteilt. Ursprünglich ein Heilmittel gegen Halskrankheiten. Aberglaube?

Ich denke, die zwei brennenden Kerzen, in Kreuzform uns vorgehalten, wollen uns eindringlich einladen, im Licht Gott selber zu sehen, der in der Dunkelheit unseres Lebens wie ein Licht leuchtet, uns stärkt und tröstet.

Ich wünsche uns dieses Vertrauen.



Pater Hermann Othof O.Carm.

# Gottesdienste und Intentionen und weitere Meldungen

## 04.02. Samstag

18.00 Uhr TaizéGottesdienst (RJ)

## 05.02. Sonntag (IJ, UW)

11.00 Uhr Familiengottesdienst – auch online  
mit anschließendem Blasiussegen

16.00 Uhr Messe der ungarischen Gemeinde

*Kollekte: Caritasopfertag Von der Kollekte in unserer Gemeinde verbleibt die Hälfte in der Pfarrei, die andere Hälfte geht an die Caritas im Ruhrbistum [www.caritas.ruhr.de](http://www.caritas.ruhr.de)*

## 06.02. Montag

15.00 Uhr Rosenkranzgebet

## 07.02. Dienstag

19.30 Uhr Tanzen und Schweigen

## 09.02. Donnerstag

15.00 Uhr Eucharistiefeier für Verst. der Familie Niewolik und Adamski

anschließend. herzliche Einladung zum Café.komm

## 11.02. Samstag

18.00 Uhr Friedensgebet (SH, IJ)

## 12.02. Sonntag

11.00 Uhr Eucharistiefeier – auch online (PH)

Eine Welt Laden, Café Fair, Roter Tisch (Karmelrat)

## 18.02. Samstag

18.00 Uhr WortGottesFeier (MS, FSt)

## 19.02. Sonntag – auch online

11.00 Uhr WortGottesFeier (MS, FSt)

## 22.02. Mittwoch - Aschermittwoch

10.00 Uhr Eucharistiefeier - entfällt

10.00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet in der Salvatorkirche mit Präses Dr. Thorsten Latzel - Evangelische Kirche im Rheinland und Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck - Bistum Essen

19.00 Uhr Eucharistiefeier (PH)

## 25.02. Samstag

18.00 Uhr Bibel teilen (RS)

## 26.02. Sonntag

11.00 Uhr Eucharistiefeier – auch online (UW)

15.30 Uhr Kleinkinderkirche mit anschließender Begegnung

## Kroatische Gemeinde

Sonntag 14.00 Uhr und Dienstag um 18.00 Uhr

## jeden Werktag - Mittagsgebet

Zeit der Stille 12.00-12.30 Uhr

## jeden Mittwoch

16.30 – 18.30 Uhr **Sprechzeit – Wir hören zu**  
Möglichkeit für ein Gespräch zu zweit

## jeden Freitag

18.00 Uhr **Wege in die Stille – Kontemplation**

## jeden Samstag

ab 15.30 Uhr -

Begegnung zwischen Erde und Himmel

Kontakt: Ulla Beckers, [momimu@arcor.de](mailto:momimu@arcor.de)



Verstorbene

Bild: Karin Saberschinsky

im **Januar** mit: Irene Manthey

**Wir bleiben verbunden mit allen,  
die uns durch Sterben und Tod  
hindurch vorausgegangen sind**

Wir trauern um Stefan T., der im Oktober des vergangenen Jahres verstorben ist. Sie erinnern sich sicher an den freundlichen Mann, der mit viel Hingabe unseren Karmelplatz von Unkraut befreit hat. Oft war er im Gottesdienst. Er hat im Karmel eine spirituelle Heimat gefunden, wie er selber sagte. Für viele kam sein Tod überraschend. Für uns auch!

## **Gruppen und Termine**

Mi. 01.02.	17.00 Uhr	Bibelkreis 1
Mo. 13.02.	10.00 Uhr	Leitungsteam
Mo. 27.02.	19.30 Uhr	Karmelrat
	17.00 Uhr	Frauenbibelkreis
Do. 09.02.	10.30 Uhr	Bibelkreis 4
	15.30 Uhr	Café.komm
	20.00 Uhr	Man(N) trifft sich
Di. 21.02.	19.30 Uhr	meditatives Tanzen
		<i>u-walter2@web.de</i>
Fr. 17.02.	19.30 Uhr	Titus2.0
Di. 28.02.	10.30 Uhr	Glaubenskreis
	18.00 Uhr	Frauengesprächskreis

Die Kürzel stehen für folgende Personen:

Pater Herman (PH), Ulrich Wojnarowicz (UW), Ingrid Jungsbuth (IJ), Regina Jungsbuth (RJ), Simone Honecker (SH), Margareta Salfeld (MS); Fritz Stockhofe (FSt); Renate Seidel (RS);

20\*~~C~~+M+B+23 DANKE!

In den ersten Januarwochen waren in ganz Deutschland die Sternsinger unterwegs. Auch vom Karmel aus, machten sich mal mehr und mal weniger Sternsinger auf den Weg in die Altstadt, das Wasserviertel und die Innenstadt.

**Wir sind über die Leistung der Sternsinger stolz und überwältigt.** Sie haben den Segen mit Leidenschaft zu den Menschen gebracht. Weil es weniger Kinder waren, wurden nicht alle Straßen geschafft. Dennoch hat jeder einen Segensgruß erhalten (teilweise im Briefkasten).

Beim Familiengottesdienst steckten die Sternsinger alle mit ihrer Begeisterung für die gute Sache an und sangen mit kräftigen Stimmen.

Nun können wir das **stolze Ergebnis von ca. 13.000,00€** verkünden. Das ist eine großartige Summe mit der vielen Kindern in Indonesien und weltweit geholfen werden kann. Zusätzlich ist es für die Karmelsternsinger ein neuer Rekord.

Wir sagen Danke: An alle Menschen, die uns freundlich an den Türen willkommen geheißen haben, an alle die uns bekocht haben, damit wir neue Kräfte sammeln konnten, an diejenigen, die uns beim Begleiten von Gruppen unterstützt oder im Hintergrund geholfen haben, an die vielen Spender und natürlich an die Sternsinger.

Ihr seid ein Segen. *Das Sternsinger Betreuerteam*



## Du in allem Exerzitien im Alltag 02. März – 30. März

jeweils um 17.00 und 19.30 Uhr

Gott schläft im Stein, atmet in der Pflanze und erwacht im Menschen; *Rumi. Islamischer Mystiker*

Gott in allen Dingen suchen und finden

*Ignatius von Loyola*

Für uns Christen gibt es keine „gottlose“ Zeit. Gott zeigt uns seine Zuneigung zu uns Menschen in seiner großartigen Schöpfung wie auch im Alltag, in unseren Mitmenschen. Nach Ignatius von Loyola ist es wichtig „im allem Gott zu suchen und zu finden“ und im Gebet die Dynamik, die Richtung zu spüren, wo Gott mehr hinführt, wo er zu mehr Glauben, Hoffen und Lieben und zu mehr Leben ruft. Diesen Gedanken wollen wir in unseren Exerzitien vertiefen.

**Anmeldungen** bitte bis zum **15. Februar** bei klaus@rindermann.eu Tel: 017656873825 oder 0203 26409 (Karmelbüro), Material: 10€

*Klaus Rindermann, Frank Schmitz*

## Inter arma silent clamant Musae Die Musen schweigen nicht

**Benefizkonzert**

**für ukrainische Flüchtlinge in Ungarn**

**So. 05. Februar; 17.30 Uhr, Karmelkirche**

Im Rahmen dieses Benefizkonzertes, gefördert von Kulturbeirat der Stadt Duisburg, suchen wir Antworten auf die Frage, wie Krieg, Verlust und die damit verbundenen Gefühle in Musik, Literatur und Fotografie zum Ausdruck gebracht werden und welche Möglichkeiten wir als Künstler haben, gegen den Krieg zu protestieren. Die interdisziplinäre Performance basiert auf Musikwerken, die während des Dreißigjährigen Krieges entstanden sind, und wird durch spätbarocke Vokal- und Instrumentalwerke (Orgel, Blockflöte) ergänzt.

Als „moderner Kontrapunkt“ werden zweisprachige Gedichte (original und deutsche Übersetzung) zeitgenössischer Dichter, sowohl auch Fotografien von Krisztián Elek in der Ukraine zur Untermalung der Stücke auf eine Leinwand projiziert.

Das Konzert wird live auf Facebook gestreamt.

Der Eintritt ist frei, alle Spenden gehen an Budapest Bike Maffia – Radical Acts of Kindness.

*Die Budapester Bike Maffia gründete sich 2011 in Ungarn. Sie verteilt mit Fahrrädern Lebensmittel an Obdachlose. Später gab es Projekte zu syrischen Flüchtlingen in Ungarn und nun zu Flüchtlingen aus der **Ukraine** in Ungarn.*

*Zsuzsánna Kupán*



## Nacht-Wal(l)d-Fahrten 25. Februar, 19.00 Uhr

„Seht euch die Vögel des Himmels an:

Sie säen nicht, sie ernten nicht und sammeln keine Vorräte in Scheunen; euer himmlischer Vater ernährt sie.“ Mt 6. 26

**Treffpunkt:** Uni Duisburg am Gebäude LM / LKW Einfahrt, Forsthausweg 11, 47057 Duisburg / Nähe Parkplatz Carl-Benz-Ring

Nach einem Weg von ca. 2 km werden wir im Wald eine gemeinsame WortGottesFeier halten.

*Bitte um Anmeldung bei angela\_tolle@gmx.de*

## Frühschicht in der Fastenzeit 28.02.-04.04. um 6.00 Uhr

Wir treffen uns zum Thema „Weiß Du wo der Himmel ist“ jeden Dienstag im Westchor.

*Es freuen sich, Maria Hansen und Ulla Beckers*



## Abschied gestalten

**Die letzte Lebensstrecke bewusst erleben: Was am Ende wirklich zählt.**

**Do. 23. Februar, 19.00 – 21.15 Uhr**

Eine **Autorenlesung** mit Christine Kempkes, Lebens- & Trauerbegleiterin (BVT), freie Trauerrednerin, Autorin und Dozentin. Herzliche Einladung bei Kerzenschein und Musik zur Premierенlesung ihres neuen Buchs **in der Karmelkirche**.

Musikalisch wird die Lesung von Petra Berghaus aus Solingen begleitet. Die erfahrene Trauersängerin bereichert Abschiedsfeiern mit ihrer wunderbaren Stimme und wird an diesem Abend für berührende Momente der Besinnung sorgen. Im Anschluss an die Lesung ist Gelegenheit, mit der Autorin ins Gespräch zu kommen.

Der **Büchertrödel** nimmt weiterhin gerne Ihre aktuellen Buchspenden zu den Bürozeiten (Dienstag 9.30-11.30 Uhr / Donnerstag 16.00-18.00 Uhr) oder nach Absprache, entgegen.

Karoly Brenner 0203/ 343472  
Karmelbüro 0203/ 26409

Die **Adveniat Kollekte** 2022 betrug € 2.285,16.

Allen Spendenden einen **herzlichen Dank!**

## Beerdigungsdienst

Auf unserem gemeinsamen Weg als Volk Gottes übernehmen viele von uns ehrenamtlich wichtige Aufgaben. Seit einigen Jahren gilt das auch für die Seelsorge im Rahmen von Beerdigungen.

Wir freuen uns, dass aus unserer Gemeinde Peter Jäger vom Bischof mit der Wahrnehmung des Beerdigungsdienstes im Team der Pfarrei Liebfrauen beauftragt worden ist. Wir wünschen ihm und den Menschen, die er begleiten wird, Kraft und Gottes Segen.

Für den Karmelrat,

Monika Höttgen-Rüter und Frank Schmitz

## Vorschau:



Im Rahmen der Duisburger Akzente „**Wunder**“ wird am Samstag, 4. März nach dem Taizégottesdienst um 19.00 Uhr auf dem Karmelplatz eine Lichtinstallation stattfinden und in der Kirche gleichzeitig eine Ausstellung eröffnet.

Duisburger Künstlerinnen und Künstler werden aus der Krypta bis auf den Karmelplatz das „Wunder“ des Lichts zeigen.

Bei heißen Getränken können wir dieses „Wunder“ des Lichts betrachten.

*Weitere Informationen folgen über einen Aushang und auf der homepage*